LandesElternBeirat
Elternmitwirkung in Rheinland-Pfalz

Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR BILDUNG

ELEKTRONISCHER BRIEF

An die Eltern
und Sorgeberechtigten
aller Schülerinnen und Schüler
an rheinland-pfälzischen Schulen

DIE MINISTERIN

Mittlere Bleiche 61
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-2997
Poststelle@bm.rlp.de
www.bm.rlp.de

09. Oktober 2020

Liebe Eltern, liebe Sorgeberechtigte,

die Herbstferien stehen vor der Tür und wir blicken auf die ersten Wochen des Schuljahrs 2020/2021 zurück. Ein Schuljahr, das unter der Überschrift „Corona“ steht und das allen an Schule Beteiligten viel abverlangt. Dass der Schuljahresstart geglückt ist, ist ein gemeinsamer Kraftakt der gesamten Schulgemeinschaft. Er ist darüber hinaus auch dem disziplinierten Verhalten der Schülerinnen und Schüler zu verdanken und selbstverständlich Ihrer Unterstützung, liebe Eltern. Dafür möchten wir Ihnen und Ihren Kindern ganz herzlich danken.

Die Corona-Pandemie wird uns noch geraume Zeit begleiten. Darum ist es umso wichtiger, dass alle Verantwortlichen in Schule, Gesellschaft und Politik gut zusammenarbeiten. In diesem Sinne stimmen sich auch der Landeselternbeirat RLP und das Ministerium für Bildung eng ab und sind im ständigen Dialog.

Zur Eindämmung des Infektionsgeschehens ist das Lüften unerlässlich – auch im Winter. Daran haben die Gesundheitsexpertinnen und -experten verschiedener Fachrichtungen wie Virologie, Hygiene, Kindermedizin, sowie das Umweltbundesamt, mit denen wir uns beraten haben, keinen Zweifel gelassen. Das Lüftungskonzept für unsere Schulen sieht im Winter keine dauerhaft offenen Fenster vor. Wichtig ist stattdessen, dass richtig und regelmäßig einige Minuten lang stoß- beziehungsweise quergelüftet wird. Dabei sinkt die Raumtemperatur nur um wenige Grad und erwärmt sich anschließend schnell wieder. Die übliche der Jahreszeit angemessene Kleidung reicht also auch in diesem Jahr völlig aus. Mobile Luftreinigungsgeräte sind kein Ersatz für das Lüften.

Sollten Unterrichtsräume nicht ausreichend gelüftet werden können, wird gemeinsam mit dem Schulträger nach geeigneten Lösungsmöglichkeiten gesucht. Das Institut für Lehrergesundheit und die Unfallkasse Rheinland-Pfalz stehen den Schulträgern und Schulen dabei beratend zur Verfügung.

Ein wichtiger Aspekt ist auch die Schülerbeförderung. Zum neuen Schuljahr gab es keine Probleme bei der Erreichbarkeit von Schulen, sondern eine Diskussion darüber, wie voll Schulbusse angesichts des Infektionsgeschehens besetzt sein dürfen. Die Situation ist in Rheinland-Pfalz dabei sehr unterschiedlich. In manchen Regionen sind die Busse sehr voll, in anderen ist die Lage deutlich entspannter. Es ist deshalb sehr gut, dass das Verkehrsministerium die Kommunen bei ihrer Aufgabe jetzt zusätzlich zur bereits laufenden finanziellen Förderung mit landesweit bis zu 250 weiteren Bussen unterstützt. Und wir bleiben weiter mit den Schulträgern im Austausch zu diesem Thema. Damit kein Kind an der Bushaltestelle stehen gelassen wird, hat das Land zusätzliche Einwegmasken bereitgestellt, wenn unsere Kinder und Jugendlichen mal die Maske zuhause vergessen haben. Solche Notmasken stehen auch an den Schulen zur Verfügung. Aber es sind und bleiben Notmasken! Bitte achten Sie deshalb weiter darauf, dass Ihr Kind an seine Alltagsmaske denkt.

Liebe Eltern, liebe Sorgeberechtigte, uns ist bewusst, dass dieses Schuljahr ein besonderes ist. Neben den neuen Anforderungen, haben die Schülerinnen und Schüler auch die Phase der Schulschließungen aus dem vergangenen Jahr zu verarbeiten. Um ihnen hierbei zu helfen, hat das Land gemeinsam mit den kommunalen Schulträgern in den Sommerferien die Sommerschule angeboten.

Da dieses Angebot bei allen Beteiligten so positiv aufgenommen wurde, findet in den Herbstferien nun auch die Herbstschule statt. Der LEB begrüßt dieses Angebot ausdrücklich. Auch die Herbstschule steht wieder Schülerinnen und Schülern von der ersten bis zur achten Klassenstufe offen und bietet ihnen die Möglichkeit, ihre Grundkompetenzen in den Fächern Deutsch und Mathematik zu festigen und zu trainieren. Die Kommunen organisieren die Angebote vor Ort. Verwendet werden Übungs- und Lernmaterialien, die von Lehrkräften und unserem Pädagogischen Landesinstitut zur Verfügung gestellt werden.

Liebe Eltern, liebe Sorgeberechtigte, wir sind auch auf die Herbst- und Wintermonate in Rheinland-Pfalz sehr gut vorbereitet. Unsere Schulen setzen den Hygieneplan sehr gut um. Wenn eine Infektion von außen in die Schule getragen wird oder das Infektionsgeschehen in einer Region ansteigt, heißt es zu handeln. Das hat die Situation im Landkreis Neuwied gezeigt, wo an allen weiterführenden Schulen die Maskenpflicht auch im Unterricht in Kraft gesetzt wurde, nachdem die Infektionszahlen gestiegen waren.

Grundsätzlich gilt: Steigen die Infektionszahlen in Rheinland-Pfalz und werden regional unterschiedliche Ausbruchsgeschehen festgestellt, wird darauf lokal reagiert. Grundlage dafür ist der Corona Warn- und Aktionsplan RLP (https://corona.rlp.de/de/aktuelles/corona-warn-und-aktionsplan-rlp/). Dieser sieht für sämtliche Bereiche des gesellschaftlichen Lebens die Anordnung von Verhaltensmaßregeln vor, die sich nach den Infektionszahlen auf Ebene der Landkreise und kreisfreien Städte der vergangenen 7 Tage bezogen auf 100.000 Einwohnerinnen und Einwohner (sogenannte 7-Tage-Inzidenz) richten. Ab einem 7-Tage-Inzidenzwert von 20 Infektionen pro 100.000 Menschen in einer Stadt oder einem Landkreis lassen wir gesteigerte Aufmerksamkeit walten, ab 35 Fällen bzw. 50 Fällen können dann weitere Regelungen, wie beispielsweise die Anordnung einer Maskenpflicht auch im Unterricht an weiterführenden Schulen, getroffen werden.

Der Hygieneplan- Corona für Schulen in der aktuell gültigen Fassung vom 17. August 2020 hat ein derart gestuftes Vorgehen bereits vorweggenommen. Danach können für die Schulen vergleichbare Maßnahmen bereits ab einem 7-Tage-Inzidenzwert von 25 Infektionen pro 100.000 Menschen geprüft werden.

Wir alle sehen schon jetzt auf die Zeit nach den Herbstferien und die Wintermonate. Sie können sicher sein, dass wir die Gesundheit aller in und an Schule Beteiligter im Blick haben. Die Entwicklung des Infektionsgeschehens beobachten wir selbstverständlich auch in der schulfreien Zeit genau. Wir halten unsere Schulen deshalb auch während der Herbstferien über die aktuellen Entwicklungen auf dem Laufenden.

Liebe Eltern, liebe Sorgeberechtigte, wir wissen, wie anstrengend die vergangenen Wochen und Monate für Sie und Ihre Kinder waren. Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie schöne und erholsame Herbstferien nach diesen ersten Wochen im Schuljahr 2020/2021. Bitte unterstützen Sie die Anstrengungen der gesamten Schulgemeinschaft und tragen Sie durch Ihre Urlaubsplanung dazu bei, dass sich das Infektionsgeschehen nicht weiter ausbreitet: Vermeiden Sie Urlaubsreisen in Risikogebiete.

Mit herzlichen Grüßen und allen guten Wünschen

Dr. Stefanie Hubig

Reiner Schladweiler
(Landeselternsprecher RLP, Sprecher des REB Trier)

Susanne Döhler
(Stv. Landeselternsprecherin RLP)

Stjepan Bonic
(Stv. Landeselternsprecher RLP)

<u>Mitglieder des LEB-Vorstands:</u>

Christina Marx

Guido Klein

Christine Sell

Bernhard Lademann

Cornelia Neumer

Erwin Lenz (Sprecher des REB Koblenz)